

Leistungen und Bewertung für den Artenschutzbeitrag (ASB)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Bauvorhabens.....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	
entfällt	
C. Beschreibung der Leistungen	4
1. Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs.....	4
2. Bestimmen der für den Artenschutzbeitrag relevanten Arten (Relevanzprüfung).....	4
3. Konfliktanalyse u. Maßnahmen zur Konfliktvermeidung im Zuge der Art-für-Art-Betrachtung..	5
4. Ermitteln und Darstellen der Ausnahmevoraussetzungen	7
5. Abgestimmte Fassung	8

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Im Zuge der angedachten Gesamtmaßnahme ist es nötig einen Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zu realisieren. Dazu wären nach erster vorläufiger Einschätzung mindestens Kartierungen der Brutvögel und Fledermäuse an der Brücke, sowie Amphibien und Reptilien in den Randbereichen und Muscheln bei einer Betroffenheit des Gewässers erforderlich. Damit einhergehende CEF-Maßnahmen im Wirkungsraum des Vorhabens für eine genehmigungsfähige Planung sind ebenso erforderlich. Außerdem soll zusätzlich eine Umweltbaubegleitung (UBB) stattfinden.

Für eine naturschutzfachliche Genehmigung gemäß § 40 NatSchAG M-V sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Artenschutzbeitrag (ASB)

2. Beschreibung des Bauvorhabens

Die Brücke über den Roten Bach bei Paarsch an der K 121 verbindet auf kürzester Strecke, das Dorf Paarsch und die Stadt Parchim. Seit 2016 ist die Zustandsnote 3,0 nicht ausreichender Zustand. Der Rote Bach wurde 2013 neben der Brücke teilweise verrohrt. Eine Tonnenbegrenzung liegt derzeit nicht vor.

Für die neu zu planende Brücke ist die wirtschaftlichste Methode des Neubaus ausschlaggebend. Das Ingenieurbauwerk soll als Wellstahlprofil realisiert werden. Das Bestandsbauwerk liegt innerorts. Die Realisierung einer Behelfsbrücke ist nicht vorgesehen.

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen an der Planung Beteiligten Bearbeitern des Ingenieurbauwerks sind maßgeblich für iterative Planungsprozesse.

Abstimmung mit Dritten

- Landkreis Ludwigslust-Parchim
Fachdienst 68 Umwelt
Bereich Wasser, Bereich Naturschutz (spezieller Artenschutz)
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust
- Wasser- und Bodenverband
„Mittlere Elde“
Eichenweg 4
19370 Parchim

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen, Berechnungen und Präsentationen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im dwg/dxf - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und ☒ zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (**doppelseitig bedruckt!**) zu übergeben.
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.

- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

Entfällt

C. Beschreibung der Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit		
-------	---------------	-----------------------	--------------	--	--

1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs

1.01	Zusammenstellen und Auswerten der vorhandenen faunistischen und floristischen Daten <i>zu den Daten gehören insbesondere:</i> - die Faunistische Planungsraumanalyse - Kartierungsergebnisse - Gutachten - Daten der Naturschutzbehörden - sonstige Unterlagen Dritter	1	psch	-	-
------	--	---	------	---	---

Summe aus 1

-

2: Bestimmen der für den Artenschutzbeitrag relevanten Arten (Relevanzprüfung)

2.01	Ermitteln und Beschreiben der maßgebenden bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkprozesse des Projekts und Festlegen der maximalen Wirkzone bezogen auf das vorhandene bzw. anzunehmende Artenspektrum	1	psch	-	-
2.02	Darlegen der möglicherweise artenschutzrechtlich betroffenen Arten <i>Darlegen für welche Arten auf Basis der konkreten Planung ein Eintreten eines artenschutzrechtlichen Zugriffsverbotes nach BNatSchG mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann und Darlegen der artenschutzrechtlich betroffenen und vertieft zu bewertenden Arten (gem. Anh. IV FFH-RL, VRL sowie Verantwortungsarten des § 54 BNatSchG – sofern erforderlich)</i>	1	psch	-	-
2.03	Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen <i>Erforderliche Kartierungen und sonstige notwendige Untersuchungen im Hinblick auf die Aufgabenstellung sind vorzuschlagen; Abstimmen mit dem Auftraggeber</i>	1	psch	-	-
2.04	Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Unterlagen und Fachleistungen <i>in Abstimmung mit dem Auftraggeber und ggf. anderen fachlich Beteiligten. Die Leistung beinhaltet Aussagen zu Umfang, Zeitraum, Methode und Bearbeitungstiefe.</i>	1	psch	-	-
2.05	Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Textform <i>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse der Relevanzprüfung in Textform (inkl. Tabellen) als vorläufige Fassung</i>	1	psch	-	-

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit		
2.06	Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde	1	psch	-	-
2.07	Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber	1	psch	-	-
					Summe aus 2
					-

3: Konfliktanalyse und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung im Zuge der Art-für-Art-Betrachtung

3.01	Ermitteln der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß BNatSchG unter Einbeziehung der projektimmanenten Maßnahmen zur Konfliktvermeidung	1	psch	-	-
3.02	Beschreiben der betroffenen Arten u. Beurteilen / Darstellen des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen der Arten, für die ein Störungsverbot vorliegt	1	psch	-	-
<i>Beschreiben der betroffenen Arten nach Schutzstatus und Gefährdungsstufe Rote Listen. Beschreiben der Lebensräume und der Verhaltensweise der Arten, deren Verbreitung und Vorkommen im Untersuchungsraum. Beurteilen und Darstellen des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen der Arten, für die ein Störungsverbot vorliegt.</i>					
3.03	Erarbeiten und begründen von artbezogenen Maßnahmen zur Konfliktvermeidung (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen)	1	psch	-	-
<i>in iterativer Zusammenarbeit mit den fachlich Beteiligten (übernahmefähig in die UVS / in den LBP)</i>					
3.04	Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungsmaßnahmen ein Tötungsrisiko gegeben ist	1	psch	-	-

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit		
3.05	Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungs- und / oder CEF-Maßnahmen die Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang verloren geht	1	psch	-	-
3.06	Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungs- und / oder CEF-Maßnahmen erhebliche störungsbedingte Beeinträchtigungen der lokalen Population vorliegen	1	psch	-	-
3.07	Darstellen der Rahmenbedingungen, die für eine dauerhafte Funktion der Maßnahmen zur Sicherung der ökologischen Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten erforderlich sind	1	psch	-	-
3.08	Festlegen von Monitoring-Maßnahmen und Möglichkeiten des Risiko-Managements	1	psch	-	-
3.09	Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte <i>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse der Konfliktanalyse und der Maßnahmen zur Konfliktvermeidung in Text und Karte als vorläufige Fassung</i>	1	psch	-	-
3.10	Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde	1	psch	-	-
3.11	Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber	1	psch	-	-

Summe aus 3

-

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit
-------	---------------	-----------------------	--------------

4: Ermitteln und Darstellen der Ausnahmevoraussetzungen

4.01	Ermitteln des Erhaltungszustandes der Populationen der betroffenen Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet <i>Beschreiben der betroffenen Arten nach Erhaltungszustand (biographischen Region, Deutschland, Bundesland). Ermitteln und Beschreibung des Erhaltungszustandes auf der lokalen Ebene.</i>	1	psch	-	-
4.02	Durchführung der Alternativenprüfung <i>Mitwirken bei der Entwicklung von Projektalternativen (Standort- und Trassenalternativen, technische Alternativen). Neben den im Rahmen der UVS untersuchten sind ggf. weitere ernsthaft in Betracht kommende Alternativen einzubeziehen, die das Planungsziel erreichen Prüfung der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote nach BNatSchG für jede der Alternativen Vergleichen der Ergebnisse der geprüften Alternativen und Bestimmen der Alternative, die keine oder geringere Auswirkungen im Sinne der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote nach BNatSchG haben Mitwirken bei der Gesamtbewertung der Alternativen (Bewertung der Zumutbarkeit) und beim Festlegen der Alternative, die der weiteren Planung zugrunde gelegt werden soll</i>	1	psch	-	-
4.03	Darlegen der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses <i>Übernehmen der Planrechtfertigung und der zwingenden Gründe des öffentlichen Interesses aus den Beiträgen der an der Planung Beteiligten Mitwirken bei der Feststellung des Überwiegens des öffentlichen Interesses im Verhältnis zum besonderen Artenschutzrecht nach BNatSchG</i>	1	psch	-	-
4.04	Festlegen von Maßnahmen zur Wahrung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) der betroffenen Arten und Begründung der dauerhaften Funktion dieser Maßnahmen. <i>Erarbeiten des Maßnahmenkonzepts der FCS-Maßnahmen Dies erfolgt unter Einbeziehung der vorgesehenen Maßnahmen zur Konfliktvermeidung sowie der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen Erfassen und Bewerten von Zustand und Ausstattung des für die Umsetzung der FCS-Maßnahmen vorgesehenen Bereichs Ausarbeiten der konkreten FCS-Maßnahmen (übernahmefähig für die UVS / den LBP) Prognostizieren der Wirksamkeit der FCS-Maßnahmen Erarbeiten der vorgesehenen Regelungen zur Sicherung der Umsetzung und Regelungen zur Kontrolle der Maßnahmen</i>	1	psch	-	-
4.05	Darstellen und Begründen, dass sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art im Falle der Zulassung nicht verschlechtert	1	psch	-	-
4.06	Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Textform <i>Zusammenfassendes Darstellen der Ausnahmevoraussetzung in Textform als vorläufige</i>	1	psch	-	-

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit		
	<i>Fassung</i>				

4.07	Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde	1	psch	-	-
4.08	Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber	1	psch	-	-

Summe aus 4

-

5: Abgestimmte Fassung

5.01	Darstellen des Artenschutzbeitrags in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte	1	psch	-	-
	<i>Einarbeiten der Änderungen gem. dem Ergebnis der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde. Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung. Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags in der vertraglich vereinbarten Form.</i>				

Summe aus 5

-

Summe aus 1 - 5

-